

Fortbildungsprogramm

für Architekten, Ingenieure
und Sachverständige

September 2019 bis Februar 2020



BAUHAUS
AKADEMIE
SCHLOSS
ETTERSBURG

		VISUALISIERUNG	SIGEKO
		BAUHERRENMANAGEMENT	AVA
		SCHIMMELPILZ- GUTACHTEN	BARRIEREFREIES BAUEN
MATERIALIEN	BÄDER	HOLZBAU	LÜFTUNG
BODEN- MANAGEMENT		TOLERANZEN UND OPTISCHE MÄNGEL	GEFAHR- UND SCHADSTOFFE
FARBEN	HOAI	BAUKOSTEN	BEGRÜNUNG
VISUELLE KOMMUNIKATION		FEUCHTE- SCHÄDEN	SACHVERSTÄNDIGEN- TÄTIGKEIT
		KORROSIONSSCHUTZ	NUTZERBEDARFSPLANUNG
ZEITMANAGEMENT		BIM	BÜROMANAGEMENT
BAUPRODUKTENRECHT		VERGABERECHT	FUSSBÖDEN
VOB	ENEV/GEG	BRANDSCHUTZ	BAUGRUND
		BAUWERKSABDICHTUNG	BAUÜBERWACHUNG

Fortbildungsprogramm

für Architekten, Ingenieure
und Sachverständige

September 2019 bis Februar 2020



BAUHAUS
AKADEMIE
SCHLOSS
ETTERSBURG



ARCHITEKTEN
KAMMER
THÜRINGEN

INGENIEURKAMMER
THÜRINGEN

Körperschaft öffentlichen Rechts



STIFTUNG
BAUKULTUR
THÜRINGEN



VERBAND BERATENDER
INGENIEURE

Landesverband Thüringen

b.v.s
Sachverständige

Landesverband
Thüringen
öffentlich bestellter und vereidigter sowie
qualifizierter Sachverständiger e. V.



Alea iacta est – Die Würfel sind gefallen

„Alea iacta est“, soll Gaius Iulius Caesar gesagt haben, als er am 10. Januar 49 v. Chr. den *Rubikon* überschritt. Lange angekündigt, von vielen nicht ganz ernst genommen, aber nun ist es so weit: **Die Überprüfung der Fortbildung unserer Kammermitglieder hat begonnen.** Die Betroffenen wurden per Zufallsgenerator ermittelt und dürfen nun ihre Aktivitäten im Bereich Fortbildung nachweisen – relativ einfach und unkompliziert, wenn man diese bereits auf seinem Fortbildungskonto bei der Kammer eingetragen hat. Nutzen Sie diese Chance, bevor Post aus Erfurt kommt. Die Würfel sind gefallen.

Für Ihre Fortbildung werden im neuen Programm 44 Seminare, fünf Zusatzqualifikationen und zwei Fachtagungen angeboten. Die Brandschutz-Werkstatt findet zum 15. Mal und der SiGeKo-Tag bereits zum 20. Mal statt. Vielen von uns sind diese Veranstaltungen unabhkömmlich geworden und somit fester Bestandteil ihrer Jahresplanung. Beim Austausch der Fortbildungsverantwortlichen der Länderkammern können wir stets mit Stolz über diese Veranstaltungen berichten. Ein tolles Fortbildungsformat, das da AKT und BASE gelungen ist, und eben auch ein typisches eigenständiges Thüringer Format. Neben vielen „Standards“ zu Vergabe, Kostenplanung und Bauleitung finden Sie Seminare zu Farbgestaltung, Visualisierung, BIM und *Bauen mit Holz* neu im Programm. Ein bunter Strauß an Themen, aus denen Sie *Ihre* Themen wählen können.

Gestatten Sie uns ein Wort am Ende dieser kleinen Programmvorstellung. Fortbildung organisiert sich nicht allein und zwischen Tür und Angel. Die Erfolgsgeschichte der Fortbildung von AKT und BASE ist mit dem Namen und der Person von **Edith Ehmer** verbunden. Sie wird in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Für ihre tolle Arbeit über viele Jahre hinweg möchten wir ihr Danke sagen und ihr für die Zukunft alles Gute wünschen.
Alea iacta est – Die Würfel sind gefallen.

Astrid Oestereich, Klaus Sorger

Architektenkammer Thüringen
Bahnhofstraße 39 ■ 99084 Erfurt
Telefon: (0361) 210 500

info@architekten-thueringen.de
www.architekten-thueringen.de
www.architekten-fortbildung.de

Die Ingenieurkammer Thüringen (IKT) ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und damit Träger öffentlicher Belange. Gesetzliche Grundlage ihrer Tätigkeit ist das Thüringer Gesetz über die Architektenkammer, die Ingenieurkammer und den Schutz von Berufsbezeichnungen (Thüringer Architekten- und Ingenieurkammergesetz – ThürAIKG) vom 14.12.2016 sowie die Thüringer Bauordnung (ThürBO) in der Fassung vom 13.03.2014.

Die Eintragung bei der Ingenieurkammer ist an gesetzlich festgelegte Zugangsbedingungen gebunden. Zudem trägt die Ingenieurkammer zur Aus-, Fort- und Weiterbildung ihrer Mitglieder bei.

Über die Eintragung in die Listen und Verzeichnisse entscheidet der Eintragungsausschuss bzw. die Prüfungskommission der Ingenieurkammer Thüringen und der Architektenkammer Thüringen:

- bauvorlageberechtigte Ingenieure
- Beratende Ingenieure
- freiwillige Mitglieder
- Nachweisberechtigte für bautechnische Nachweise:
 - Nachweisberechtigte für Standsicherheit
 - Nachweisberechtigte für vorbeugenden Brandschutz

Aufgaben der IKT sind unter anderem, Behörden und Gerichte durch Vorschläge und Stellungnahmen zu unterstützen, bei der Gestaltung des Sachverständigenwesens mitzuwirken, Wettbewerbe zu fördern sowie bei der Regelung und Durchführung des Vergabe- und Wettbewerbswesens beratend mitzuwirken.

Ingenieurkammer Thüringen
Gustav-Freytag-Straße 1
99096 Erfurt

Telefon: (0361) 22 87 30
info@jikh.de
www.ikh.de

Der Verband der Beratenden Ingenieure VBI ist die führende Berufsorganisation unabhängig beratender und planender Ingenieure und Ingenieurunternehmen in Deutschland.

Mit seinen 3.500 Mitgliedern ist er einer der weltweit größten Consultingverbände. Für Politik, Wirtschaft und Verwaltung ist der VBI kompetenter Ansprechpartner. Beratende Ingenieure entwickeln für ihre Auftraggeber optimale Projektlösungen – technisch, wirtschaftlich und ökologisch.

Im Gespräch mit Politik und Verwaltung setzt sich der VBI konsequent für Rahmenbedingungen ein, die einen fairen Leistungswettbewerb und die freie Berufsausbildung ermöglichen. Unsere Mitgliedsunternehmen stehen für die Lösung komplexer Aufgaben im technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Bereich. Der VBI stellt deshalb hohe Anforderungen an die fachliche Qualifikation, den unabhängigen Beraterstatus und die Integrität seiner Mitglieder. Der VBI steht für die konsequente Trennung von Planung und Ausführung.

Der VBI ist in allen Bundesländern mit seinen jeweiligen Landesverbänden präsent. Die VBI-Landesverbände richten ihre Aktivitäten ganz nach den Anforderungen und Bedürfnissen der Region aus. Sie begleiten engagiert die Gesetzgebungsverfahren im Sinne der VBI-Mitglieder und halten engen Kontakt zu den relevanten Ministerien der Länder. Darüber hinaus laden die Landesverbände regelmäßig zu informellen Treffen unter den VBI-Mitgliedern ein, die dem Fachgespräch und der Meinungsbildung vor Ort dienen. Sie sind als VBI-Mitglied eng in die Arbeit der Landesverbände und deren föderalen Mitbestimmung eingebunden.

Der VBI-Landesverband Thüringen fördert die Fortbildung seiner Mitglieder an der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg mit 10 Euro pro Tagesseminar.

Der BVS vertritt als Dachverband 12 Landesverbände und 11 Fachverbände mit insgesamt mehr als 4000 Sachverständigen, die auf ca. 250 verschiedenen Sachgebieten tätig sind. Diese erstatten für Gerichte, Staatsanwaltschaften und Behörden, Wirtschaft, Industrie, Gewerbe und Handwerk sowie private Verbraucher Gutachten und stehen ihnen bei wichtigen Entscheidungen mit fachlichem Rat zur Seite.

Die Sachverständigen in den Mitgliedsverbänden des BVS sind grundsätzlich öffentlich bestellt und vereidigt, anderweitig durch staatliche Stellen oder dazu durch Gesetz befugte Institutionen hoheitlich beliehen oder auf der Basis der Europeanorm EN 17024 zertifiziert.

Der BVS hat sich zum Ziel gesetzt, den Berufsstand der in den Verbänden organisierten Sachverständigen in der Öffentlichkeit zu vertreten und dessen Interessen wahrzunehmen. Der BVS fördert die Fort- und Weiterbildung seiner Mitglieder und die Ausbildung angehender Sachverständiger durch eigene Veranstaltungen sowie in Zusammenarbeit mit namhaften Ausbildungsinstituten.

Aktuell: Deutscher Sachverständigentag 2019

Der 20. Deutsche Sachverständigentag (DST) findet am 21. und 22. November 2019 in Leipzig statt. Der Deutsche Sachverständigentag ist eine der bundesweit wichtigsten und größten Fachveranstaltungen des Sachverständigenwesens und wird durch die Arbeit in Fachgruppen mit dem Abschluss von Empfehlungen zu aktuellen Themen geprägt.

Anmeldungen können beim BVS, als Hauptausrichter des DST, vorgenommen werden. Weitere Informationen: www.deutscher-sachverstaendigentag.de

BVS Thüringen e. V.

Seminar **BIM-Basiswissen für Architekten und Ingenieure**



Das qualifizierte dreitägige Seminarprogramm ist konform mit der Richtlinie VDI/BS 2552 Blatt 8.1 „*Building Information Modeling-Qualifikationen – Basiskenntnisse*“ und entspricht dem BIM-Standard deutscher Architekten- und Ingenieurkammern.

INHALTE

- Vorstellung und Einführung BIM
- Aktueller Stand der Standardisierung und die 5 BIM-Faktoren
- Mehrwerte, Herausforderungen und Projektbeispiele
- Anwendungsformen von BIM
- BIM-Implementierung im Unternehmen
- BIM-Implementierung im Projekt und Projekt-Setup 1
- BIM-Implementierung im Projekt und Projekt-Setup 2
- Objektorientierter Modellaufbau
- Anwendungsfälle zu Simulationen, Bestand und Übergaben
- BIM-Werkzeuge und Koordinierung
- Live-Webinar: Rechtliche Grundlagen
- Neueste Entwicklungen und Perspektiven

ZERTIFIZIERUNG

Um das international anerkannte Zertifikat „*BIM-Qualifikationen – Basiskenntnisse*“ von *buildingSMART* und VDI zu erwerben, kann nach dem Seminar eine Online-Abschlussprüfung absolviert werden.
Weitere Infos: www.buildingsmart.de/zertifizierung/bim-basiskenntnisse

TERMIN UND ENTGELT

24.–26.09.2019 (Seite 15) ▪ Entgelt: 760 /790 /890* /1.050 Euro

* erm. Entgelt für Angestellte von Mitgliedern deutscher Architekten-/Ingenieurkammern

REFERENTEN

Architekt Dipl.-Ing. André Pilling, M. Sc. Sarah Merz, M. Sc. Benedikt Lösch, DEUBIM GmbH, Düsseldorf; Rechtsanwalt Dr. Jörg L. Bodden, Kapellmann und Partner Rechtsanwälte

Fortbildungen

Weiterbildendes Studium

Fachingenieur für Brückenbau	10
Fachingenieur für Straßenbau	10

Zusatzqualifikationen

Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz	11
Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30	11
Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse nach Anhang B RAB 30	11
Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30	11

Fachtagungen und Werkstätten

15. Thüringer Brandschutz-Werkstatt	12
20. Thüringer SiGeKo-Tag.....	12

Seminare und Workshops

KONSTRUKTIONSPLANUNG, TECHNIK UND AUSFÜHRUNG (K)

Typische Bauschäden. Feuchteschäden und ihre Ursachen E	13
Toleranzen für Maßabweichungen und optische Mängel.....	14
Bauphysik im Holzbau E	14
Brandschutz zwischen Wohnungsbau und Pflegeeinrichtung. Senioren-WG oder Pflegeheim?.....	15
Neufassung DAfStb-Hefte 220/240 (neu 630/631)	16
Planungs- und Ausführungsdetails im barrierefreien Bauen	17
Lüftungskonzepte für Wohngebäude E	19
Das neue Bauproduktenrecht in der Praxis.....	19
Bodenmanagement für Stadt- und GaLa-Planer, Projektentwickler	21
Korrosionsschutz von Stahlbauten	22
Planung und Ausführung von Fußböden (II). Bodenbeläge	25
Gefahr- und Schadstoffe in Bestandsbauwerken. Auch im Neubau?	26
Bauwerksabdichtung. Die neuen DIN 18531–18535	28
Energieeinsparverordnung EnEV – Gebäudeenergiegesetz GEG E	29
Baugrund in der Planungspraxis. Abnahme und Bewertung bei der Bauüberwachung	30
Brandschutz im Baudenkmal	33
Holz als Baustoff. Holzschutz.....	34

MANAGEMENT / MARKETING (M)

Bauherrenmanagement. Bauherren integrieren und koordinieren	18
Büromanagement für Architekten und Ingenieure	18
Bauplanung und Bauüberwachung in der Praxis A	21
Effektive Kommunikation im Entwurfsprozess für mehr Akzeptanz, Transparenz und Qualität von Planungsvorhaben	26

Selbst- und Zeitmanagement. Wie optimieren Sie Ihren ganz persönlichen Arbeitsstil?	27
Erfolgreich präsentieren im VgV-Verfahren. Wie gewinne ich die Jury?..	29
Baukosten. Ermittlung/Prognose nach neuer DIN 276:2018-12 A	31
AVA – Ausschreibung und Vergabe. Basiswissen nach VOB 2019 A	31

PLANUNG, ENTWURF UND GESTALTUNG (P)

Entwurfsvisualisierung – effektiv koordinieren und anleiten	13
BIM-Basiswissen für Architekten und Ingenieure	15
Benutzeroberflächen. Materialien in der Raumgestaltung.....	16
Neue Bäder, auch im Bestand. Trends, Produkte, Praxis	17
Systematische Farbplanung in der Architektur: Theorie, Gestaltung und Training von Wahrnehmung.....	20
Grüne Architektur. Dach- und Fassadenbegrünung.....	22
Leiten und Verleiten. Über die Möglichkeiten der visuellen Kommunikation im Raum	24
Nutzerbedarfsplanung – Marktlücke/Einstieg in Planungsauftrag	28
Farbdesign für Architektur und Interieur: Einsatz von Farbe als Gestaltungsmittel zwischen Tradition und Trend	32

RECHT (R)

VgV-Verfahren in der Praxis. Grundlagen für den Erfolg bei der Auftragsvergabe	20
HOAI-Grundlagen. Aktueller Stand A	23
Brennpunkt Vergaberecht. Prüfung und Wertung nationaler und EU-weiter Vergabeverfahren nach VOB/A.....	24
VOB/A 2016 – öffentliche Vergabe von Bauleistungen – national. Vorbereitung und Durchführung A	25
Änderungen in der VOB/A 2019. Das neue ThürVgG.....	27
Vertragsgestaltung, Honorar- und Kostenplanung bei Umbauten nach neuem BGB.	30
VOB/B-Grundlagenseminar A	32
Vergabeverordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen	33

SACHVERSTÄNDIGENTÄTIGKEIT (SV)

Schimmelpilzgutachten in der Praxis und vor Gericht E	23
Einführung in die Sachverständigentätigkeit. Das Sachverständigengutachten	34

Teilnahmebedingungen (Stand 01.08.2017)

- A** besonders empfohlen für Absolventen, Existenzgründer, berufliche Wiedereinsteiger
- E** geeignet für den Fortbildungsnachweis zur Verlängerung des Listeneintrags für Energieeffizienz-Experten

EIN PROJEKT DER BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR IN ZUSAMMENARBEIT MIT:
BAUHAUS WEITERBILDUNGS-AKADEMIE WEIMAR E.V., BAUHAUS AKADEMIE
SCHLOSS ETTERSBURG GGMBH, INGENIEURKAMMER THÜRINGEN, VERBAND
BERATENDER INGENIEURE / LV THÜRINGEN

Fachingenieur für Brückenbau

FIB 8

08.11.2019–15.05.2020 (17 Präsenztage) **Weimar und Ettersburg**
136 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 25.10.2019
Entgelt: 3800 / 3800 / 3800 / 3800 € (zzgl. 250 € Prüfungsgebühr,
41,40 € Semesterbeitrag)

Mehr Informationen und Anmeldung: www.wba-weimar.de

EIN PROJEKT DER BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR IN ZUSAMMENARBEIT MIT:
BAUHAUS WEITERBILDUNGS-AKADEMIE WEIMAR E.V., BAUHAUS AKADEMIE
SCHLOSS ETTERSBURG GGMBH, INGENIEURKAMMER THÜRINGEN, VERBAND
BERATENDER INGENIEURE / LV THÜRINGEN

Fachingenieur für Straßenbau

FIS 11

10.01.2020–12.06.2020 (18 Präsenztage) **Weimar und Ettersburg**
144 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 20.12.2019
Entgelt: 3990 / 3990 / 3990 / 3990 € (zzgl. 250 € Prüfungsgebühr,
41,40 € Semesterbeitrag)

Mehr Informationen und Anmeldung: www.wba-weimar.de

Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30

SGK 57

10.09.2019–13.09.2019 ■ 09:00–16:30 Uhr
32 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 26.08.2019
Entgelt: 550 / 590 / 670 / 790 € (inklusive Prüfungsgebühren)

Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse nach Anhang B RAB 30

SGK-AS 45

03.12.2019–06.12.2019 ■ 09:00–16:30 Uhr
32 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 15.11.2019
Entgelt: 550 / 590 / 670 / 790 € (inklusive Prüfungsgebühren)

Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30

SGK 58

25.02.2020–28.02.2020 ■ 09:00–16:30 Uhr
32 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 10.02.2020
Entgelt: 550 / 590 / 670 / 790 € (inklusive Prüfungsgebühren)

Vorschau

Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz

FB 24

26.03.2020–12.09.2020 (14 Präsenztage)
154 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 05.03.2020
Entgelt: 1980 / 2120 / 2410 / 2830 € (zzgl. 250 € Prüfungsgebühren)

Die Zusatzqualifikation erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Liste bautechnischer Nachweisberechtigter nach § 65 ThürBO „Brandschutz-nachweis“.

Lehrgang:	26. / 27.03.2020 23. / 24.04.2020 14. / 15. / 28. / 29.05.2020 11. / 12. / 25. / 26.06.2020 09. / 10.07.2020
Prüfungsarbeit:	bis 17.08.2020
Mündliche Prüfung:	11. / 12.09.2020
Abschluss:	Zertifikat „Fachplaner für vorbeugenden Brand-schutz“ der AKT und IKT

15. Thüringer Brandschutz-Werkstatt

FBW-15

Donnerstag, 23.01.2020 (KW 04) ■ 09:00–17:00 Uhr **Weimar**,
congress centrum neue weimarhalle, UNESCO-Platz 1
 8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 06.01.2020
 Entgelt: 150 / 160 / 180 / 210 €

Tagungsprogramm ab Oktober 2019 unter www.bauhausakademie.de

Vorschau

20. Thüringer SiGeKo-Tag

SGKW-20

Donnerstag, 30.04.2020 (KW 18) ■ 09:00–16:00 Uhr
 8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 14.04.2020
 Entgelt: 150 / 160 / 180 / 210 €

Tagungsprogramm ab Februar 2020 unter www.bauhausakademie.de

Entwurfsvisualisierung – effektiv koordinieren und anleiten

160919 P

Montag, 16.09.2019 (KW 38) ■ 09:00–16:30 Uhr
 8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 02.09.2019
 Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

Im Zuge der Digitalisierung hat sich der Entwurfs- und Visualisierungsprozess gewandelt. Waren zu analogen Zeiten das Entwerfen und Visualisieren eng miteinander verknüpft, so haben sie sich in den vergangenen Jahren arbeitsteilig stark ausdifferenziert. Es sind neue Schnittstellen, Kommunikationsebenen und Fachwissen entstanden. Ergeben haben sich jedoch auch neue Probleme. Setzen Sie Ihre Zeit effektiv für eindrucksvolle Entwürfe und die dazugehörige Visualisierung ein! Das Seminar vermittelt Ihnen einen tieferen Einblick im Umgang mit den heutigen medialen Möglichkeiten zum Entwerfen und Visualisieren.

☞ Dipl.-Ing. **Mario Zander**, Visualisierungsstudio *visuz*, Berlin

Typische Bauschäden. Feuchteschäden und ihre Ursachen

E-170919 K

Dienstag, 17.09.2019 (KW 38) ■ 09:00–16:30 Uhr
 8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 02.09.2019
 Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 € ■ maximal 24 Teilnehmer

- Wasser im Boden – Bauwerksabdichtung im Erdreich
- Niederschlagswasser – Bauwerksabdichtung im Dachbereich
- Feuchte aus der Außenluft – Schutzfunktion der Gebäudehülle
- Feuchte aus der Raumluft – Klimabedingter Mindestwärmeschutz
- Feuchte aus haustechnischen Anlagen – Möglichkeit des Feuchteschutzes

☞ Dipl.-Ing. Univ. **Ralf Ertl**, von der IHK für München und Oberbayern
 ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, München

Toleranzen für Maßabweichungen und optische Mängel

180919 K

Mittwoch, 18.09.2019 (KW 38) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 02.09.2019
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 € ■ maximal 24 Teilnehmer

„Passt schon“ – oder doch nicht? Abweichungen von Maßen oder von dem gewollten optischen Erscheinungsbild einer Bauteiloberfläche sind in der Bewertung mitunter strittig. Zielsetzung des Seminars ist eine Abgrenzung zwischen Toleranzen für Maßabweichungen bei Baupassungen und Abweichungen des optischen Erscheinungsbildes. Das Seminar erläutert die Inhalte der Toleranznorm DIN 18202, die Grenzen ihres Anwendungsbereiches und das Vorgehen zur Beurteilung von optischen Mängeln.

☞ Dipl.-Ing. Univ. **Ralf Ertl**, von der IHK für München und Oberbayern
ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, München

Bauphysik im Holzbau

E-190919 K

Donnerstag, 19.09.2019 (KW 38) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 03.09.2019
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

Wie bei allen Baustoffen ist die anhaltende Feuchte in Wand-, Decken- und Dachaufbau, ob als Dampf oder in flüssiger Form, verantwortlich für Schäden. Die entscheidenden Regelwerke (DIN 4108-3:2018, WTA-Merkblätter etc.) haben für Holzbauteile in den letzten Jahren eine klare Richtung festgelegt. Daraus lassen sich sowohl Feuchteschutzregeln für einfache als auch für anspruchsvolle (außen dampfdichte) Bauteilaufbauten ableiten. Für das Funktionieren der hygrothermischen Bauphysik sind aber nicht nur die Fläche sondern auch die Anschlüsse von großer Bedeutung. Dies betrifft insbesondere den richtigen Fensterbank-, Sockel- als auch Türanschluss. Daher werden bei diesem Seminar auch Anschlussdetails besprochen.

☞ Dipl.-Ing. (FH) **Daniel Kehl**, Ingenieurbüro für Holzbau und Bauphysik, Leipzig

BIM-STANDARD DEUTSCHER ARCHITEKTEN- UND INGENIEURKAMMERN. IN KOOPERATION MIT DEN MITTELDEUTSCHEN ARCHITEKTEN- UND INGENIEURKAMMERN

BIM-Basiswissen für Architekten und Ingenieure

240919 P

24.09.2019–26.09.2019 ■ 09:00–16:30 Uhr
24 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 29.08.2019
Entgelt: 760 / 790 / 890 / 1050 € ■ mind. 20 Teilnehmer

Das Seminarprogramm ist konform mit der Richtlinie VDI/BS 2552 Blatt 8.1 „Building Information Modeling-Qualifikationen – Basiskennnisse“ und entspricht dem BIM-Standard deutscher Architekten- und Ingenieurkammern. Vermittelt werden das Grundverständnis teamorientierter interdisziplinärer Zusammenarbeit sowie die Fähigkeit, BIM im Unternehmen schrittweise umzusetzen. Für das international anerkannte Zertifikat „BIM-Qualifikationen – Basiskennnisse“ von *buildingSMART* und VDI kann nach Abschluss des Basiskurses die von *buildingSMART International* bereitgestellte Online-Abschlussprüfung abgelegt werden (zzgl. 225 Euro Gebühr).

☞ Architekt Dipl.-Ing. **André Pilling**, M. Sc. **Sarah Merz**, M. Sc. **Benedikt Lösch**, DEUBIM GmbH, Düsseldorf; Rechtsanwalt Dr. **Jörg L. Bodden**, Kapellmann und Partner Rechtsanwälte

Brandschutz zwischen Wohnungsbau und Pflegeeinrichtung. Senioren-WG oder Pflegeheim?

250919 K

Mittwoch, 25.09.2019 (KW 39) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 05.09.2019
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

Die Anforderungsschere zwischen „normalem“ Wohnungsbau und dem *Heim* als Sonderbau führt in der täglichen Praxis bei vielen Beteiligten zu Unsicherheiten in der baurechtlichen Einstufung und den daraus resultierenden Brandschutz-Anforderungen. *Alten-WG*, *Service-Wohnen*, *ambulant betreute Wohnform*, *Alten-/Pflegeheim* – wie sind die Schnittstellen definiert, wo verlaufen die Grenzen, welche Anforderungen ergeben sich? Ausgehend von den gesetzlichen Grundlagen werden Beispiele für eine schutzzielgerechte, praxisorientierte Umsetzung der Brandschutzplanung besprochen.

☞ Dipl.-Ing. **Ulf Müllenberg**, Prüflingenieur für vorbeugenden Brandschutz, Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz, Weimar

Neufassung DAfStb-Hefte 220/240 (neu 630/631)

270919 K

Freitag, 27.09.2019 (KW 39) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 10.09.2019
Entgelt: 150/160/180/210 €

Nach mehr als 25 Jahren erscheinen 2018 Neufassungen der in der Praxis intensiv genutzten Hefte 220 und 240 des DAfStb: Heft 630 „Bemessung von Beton- und Stahlbetonbauteilen in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit und der Gebrauchstauglichkeit“ sowie Heft 631 „Hilfsmittel zur Schnittgrößermittlung und zu besonderen Detailnachweisen“. Im Seminar werden wesentliche Änderungen vorgestellt und entsprechende ingenieurtheoretische Zusammenhänge erläutert. Besonderer Wert wird auf die neuen Kapitel „Begrenzung der Rissbreiten und Mindestbewehrung“ und „Brandbemessung von Betonbauteilen“ im Heft 630 sowie eine computerorientierte Umsetzung der Hilfsmittel nach Heft 631 gelegt.

■ Dr.-Ing. **Hans-Georg Timmler** und Dipl.-Ing. **Christopher Taube**,
Institut für Konstruktiven Ingenieurbau der Bauhaus-Universität Weimar

Benutzeroberflächen. Materialien in der Raumgestaltung

270919 P

Freitag, 27.09.2019 (KW 39) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 09.09.2019
Entgelt: 170/180/205/240 €

Materialien spielen, insbesondere in der Gestaltung von Innenräumen, eine entscheidende Rolle. Neue Materialien bieten unzählige Möglichkeiten: Oberflächen mit Nano-Beschichtungen, aber auch Materialien für Akustik oder Brandschutz erfüllen multiple Funktionen und lassen sich individuell gestalten. Im Zusammenspiel von Materialien und Licht entstehen völlig neue Raumeindrücke. Auch das Thema Nachhaltigkeit gewinnt zunehmend an Bedeutung. Material-Interpretationen punkten mit technischen Eigenschaften, die das Originalmaterial übertreffen. Durch neue Druckmethoden können Oberflächen individuell und projektbezogen gefertigt werden. Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle Materialien für den Innenraum und stellt 70 Produkte mit Originalmustern vor.

■ Innenarchitektin Dipl.-Ing. **Birgit Hansen**, Köln

Neue Bäder, auch im Bestand. Trends, Produkte, Praxis

300919 P

Montag, 30.09.2019 (KW 40) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 09.09.2019
Entgelt: 170/180/205/240 €

Die meisten Bäder im Bestand sind nach wie vor beengte Nasszellen. Zwei Drittel der deutschen Bäder sind sanierungsbedürftig. Hier eröffnet sich für Planer ein enormes Auftragspotenzial. Vom Kunden werden heute hohe Ansprüche an eine Badmodernisierung gestellt. Eine individuelle Badplanung muss neue technische Möglichkeiten sowie die Kundenwünsche und -bedürfnisse im Rahmen der räumlichen Gegebenheiten in ein gestalterisches Gesamtkonzept umsetzen.

Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle Trends und Entwicklungen in der Badplanung, bei Ausstattungselementen und Materialien sowie Hinweise zur Ausführung.

■ Innenarchitektin Dipl.-Ing. **Birgit Hansen**, Köln

Planungs- und Ausführungsdetails im barrierefreien Bauen

011019 K

Dienstag, 01.10.2019 (KW 40) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 12.09.2019
Entgelt: 170/180/205/240 € ■ maximal 24 Teilnehmer

Das Fachseminar bietet einen Überblick über die baukonstruktiv neuralgischen Punkte des Barrierefreien Bauens. Sie erwerben die Fähigkeit, baukonstruktive Details beim barrierefreien Bauen praxisgerecht mangelfrei zu planen, zu bauen und zu bewerten. Ergänzend werden der Kostenaufwand für besondere Baudetails dargestellt sowie Tipps zur Planung gegeben.

- schwellenfreie Übergänge, zusätzliche Maßnahmen
- schwellenfreie Türkonstruktionen
- Entwässerungssysteme an schwellenfreien Türkonstruktionen
- Rollstuhlgerichte Sanitäreanlagen
- barrierefreie Türschließsysteme
- Tipps zur Kostenvermeidung bzw. -reduzierung

■ Architekt Dipl.-Ing. (FH) **Lutz Engelhardt**, Sachverständiger für Barrierefreies Bauen sowie für Immobilienbewertung, Factus 2 Institut®, Erfurt/Nordhausen/Köln

Bauherrenmanagement. Bauherren gezielt integrieren und koordinieren

221019 M

Dienstag, 22.10.2019 (KW 43) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 02.10.2019
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

Der Bauherr übernimmt im Projektablauf eine Schlüsselfunktion zur Qualitätssicherung und sollte durch ein geeignetes Bauherrenmanagement gezielt koordiniert und geführt werden. Er trifft nicht selten Entscheidungen zu spät oder überhaupt nicht oder ändert bereits getroffene Festlegungen beliebig. Die Störung im Ablauf ist da! Die Verantwortung für die Folgen und den daraus resultierenden Mehraufwand tragen in der Regel Architekt und Projektteam. In vielen Projekten finden sich genau im Bereich der Bauherrenaufgaben und -entscheidungen die größten Schwachpunkte und somit auch die größten Potentiale.

Architekt Dipl.-Ing. **Horst W. Keller**, DERPLUSARCHITEKT,
Limburg an der Lahn

Büromanagement für Architekten und Ingenieure

231019 M

Mittwoch, 23.10.2019 (KW 43) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 02.10.2019
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

Eine funktionierende Bürostruktur besteht aus Abläufen und Elementen des Büro- und Projektmanagements. Obwohl die Projektabwicklung eigenes Knowhow erfordert, bietet bereits ein funktionierendes Büromanagement die wesentliche Grundlage und das Arbeitsumfeld für die effiziente und erfolgreiche Projektarbeit. Wie aber strukturiert man interne Arbeitsweisen und erzeugt eine einheitliche Außenwirkung? Wie implementiert man Prozesse und Instrumente, die Büroabläufe und angestrebte Qualitäten sichern? Lernen Sie die relevanten Managementbereiche kennen und erarbeiten Sie Methoden zur Einführung. Entwickeln Sie Schritt für Schritt aus einzelnen Managementbereichen ein umfassendes und büroübergreifendes Qualitätsmanagement (QM).

Architekt Dipl.-Ing. **Horst W. Keller**, DERPLUSARCHITEKT,
Limburg an der Lahn

Lüftungskonzepte für Wohngebäude

E-241019 K

Donnerstag, 24.10.2019 (KW 43) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 02.10.2019
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

Das Seminar gibt Einblick in das Lüftungskonzept der aktualisierten DIN 1946-6 und erläutert die normativen, rechtlichen und energetischen Zusammenhänge. Zudem werden die unterschiedlichen Sichtweisen der Marktteilnehmer auf die Wohnungslüftung diskutiert: Was kann vom Nutzer erwartet werden, mit welchem Risiko?

- Lüftungskonzepte DIN 1946-6, DIN 18017-3
- Mindestluftwechsel, Lüftung zum Feuchteschutz
- Prüfung der Notwendigkeit Lüftungstechnischer Maßnahmen
- Infiltration
- Umsetzung notwendiger Lüftungstechnischer Maßnahmen, Fensterlüftung, freie Lüftung, ventilatorgestützte Lüftung
- kombinierte Lüftungssysteme

Beratender Ingenieur Dipl.-Ing. (FH) **Oliver Solcher**, Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen e. V., Ingenieurbüro für Wärmetechnik, Berlin

Das neue Bauproduktenrecht in der Praxis

291019 K

Dienstag, 29.10.2019 (KW 44) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 09.10.2019
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

- Die Bauproduktenverordnung (BauPVO) und ihre Auswirkungen
- Nationale und europäische Zulassungsverfahren
- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung
- Europäische Bewertungsdokumente und technische Zulassungen
- Nationale Verwendbarkeitsnachweise
- Brandverhalten und Klassifikationen von Baustoffen und Bauteilen
- Mögliche Verwendbarkeitsnachweise für den Brandschutz im Überblick
- Änderungen der Thüringer Bauordnung
- Die aktuellen Änderungen der *Muster-Verwaltungsvorschrift technische Baubestimmungen* (MVV TB) und der ThürVV TB

Architekt Prof. Dr.-Ing. **Gerd Geburtig**, Prüflingenieur für vorbeugenden Brandschutz, Planungsgruppe Geburtig, Weimar

Systematische Farbplanung in der Architektur: Theorie, Gestaltung und Training von Wahrnehmung

301019 P

Mittwoch, 30.10.2019 (KW 44) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 09.10.2019
Entgelt: 190 / 200 / 230 / 270 € ■ maximal 24 Teilnehmer

Farbe beeinflusst in starkem Maße die Nutzung, Rezeption und Akzeptanz der gebauten Umwelt. Gerade „in schlechten Zeiten“ ist Farbe für Architektur, Interieur und Design ein ebenso kostengünstiges wie wirksames Mittel, um einen individuellen Ausdruck zu erzeugen und sich vom „Einheitsweiß“ im Wettbewerb abzuheben. Gelungene Farbgestaltung kann zu gebauter Öffentlichkeitsarbeit werden.

Das Seminar bietet Ihnen eine fundierte Grundlage für erfolgreiche Farbplanung und deren wirtschaftliche Umsetzung, Sie erlangen Kenntnis von Kriterien, Methoden und Werkzeugen für Entwürfe.

☞ Dr. **Hildegard KaltheGener**, Designerin, Lorsch

VgV-Verfahren in der Praxis. Grundlagen für den Erfolg bei der Auftragsvergabe

041119 R

Montag, 04.11.2019 (KW 45) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 16.10.2019
Entgelt: 150 / 160 / 180 / 210 €

Schwerpunkt dieses Seminars sind die rechtlichen Grundlagen der europaweiten Vergabe von Planungsleistungen. Beginnend mit den Voraussetzungen für die Durchführung eines VgV-Verfahrens erhalten Sie schrittweise einen genauen Überblick, worauf Sie während des gesamten Verfahrensablaufs achten müssen, um die Chancen einer Beauftragung zu erhöhen.

☞ Bauassessor **Fabian Kilian**, Sachbereichsleiter im Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

Bauplanung und Bauüberwachung in der Praxis

A-051119 M

Dienstag, 05.11.2019 (KW 45) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 17.10.2019
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

Das Seminar vermittelt technisch-organisatorische Grundlagen in der Planungs- und Bauüberwachungsphase von Bauprojekten. Anhand von vielfältigen Praxisbeispielen werden Grundlagen für eine erfolgreiche Projektabwicklung vermittelt und Handlungsanleitungen zu Dokumentationsanforderungen, wie zum Beispiel Protokolle, Bautagebuch, Genehmigungen sowie Termin- und Kostenmanagement innerhalb der einzelnen Projektphasen, gegeben.

☞ Dipl.-Ing. **Wolfgang Hertrampf**, Bauberatungs- & Sachverständigenbüro Dipl.-Ing. Wolfgang Hertrampf, Zwickau

Bodenmanagement für Stadt- und GaLa-Planer, Projektentwickler

121119 K

Dienstag, 12.11.2019 (KW 46) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 22.10.2019
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

Bei nahezu jeder gestalterischen Planung unserer Umwelt spielt der Boden eine Rolle. Um bei der Planung in Bezug auf das Medium „Boden“ die richtigen und zielführenden Entscheidungen treffen zu können, bedarf es grundsätzlicher Kenntnisse über den Untergrund.

Das Seminar soll einen Überblick und Kenntnisse vermitteln, wie vielfältig und komplex das Thema „Boden“ ist. Voraussetzungen, Notwendigkeiten, Anforderungen münden in Bezug auf Boden häufig in Handlungszwängen, ohne dass in der Planung oder im eigentlichen Bauablauf adäquat reagiert wird.

☞ Dipl.-Geogr. **Jens-Henning Müller**, Sachverständiger für Altlasten und Flächenrecycling, Münster

Korrosionsschutz von Stahlbauten

131119 K

Mittwoch, 13.11.2019 (KW 46) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 23.10.2019
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

Schwerpunkt des Seminars ist der Korrosionsschutz von Stahlbauwerken durch Beschichten. Die Auswahl der Beschichtungsmaterialien und Beschichtungssysteme auf Polymerbasis sowie deren Anwendung bei Erstbeschichtung und Instandsetzung werden vorgestellt. Wesentliche Inhalte der Basisnorm DIN EN ISO 12944 Teil 1 bis 9 sowie weiterer Regelwerke werden erläutert und kommentiert.

■ Prof. Dr.-Ing. **Rolf P. Gieler**, Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Fulda

Grüne Architektur. Dach- und Fassadenbegrünung

141119 P

Donnerstag, 14.11.2019 (KW 46) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 28.10.2019
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

■ Varianten der Begrünung, Pflanzen ■ Baurecht / Planrecht (Bebauungspläne, kommunale Satzungen) ■ Planungsschritte (Analyse, Zieldefinition, Schnittstellen zu den Fachgewerken, Detailplanung, Umsetzung, Pflege, Baukosten) ■ Wirkung der Begrünung auf das Gebäude (u. a. Unterstützung aktiver Systeme, Wärmehaltung, Verschattung- und Verdunstungskühlung) ■ Regenwassernutzung, Regenwasserrückhalt und Bedeutung für die Grundstücksentwässerung ■ Landes- und Bundesförderprogramme ■ Dachbegrünung: Gründachstrategien und Öffentlichkeitsarbeit; Schadensvermeidung

■ Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. **Eike Richter**, LA.BAR Landschaftsarchitekten bdla, Berlin

Schimmelpilzgutachten in der Praxis und vor Gericht

E-141119 SV

14.11.2019–15.11.2019 ■ 09:00–16:30 Uhr
16 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 24.10.2019
Entgelt: 420 / 440 / 490 / 580 €

Ziel des interdisziplinären Seminars ist die kompakte und praxisnahe Zusammenschau fachtechnischer Grundlagen zur Bewertung von Schimmelpilzschäden in Innenräumen sowie erforderlicher Rechtskenntnisse für die Erstellung von Schimmelpilzgutachten. Denn gerade in gerichtlichen Auseinandersetzungen um Gewährleistungsrechte wegen Feuchte- und Schimmelschäden in Innenräumen wird deutlich, wie komplex das Zusammenspiel zwischen sachverständiger Beurteilung baulicher und bauphysikalischer Rahmenbedingungen sowie deren rechtlicher Würdigung ist. Strittig ist regelmäßig die Ursache für die Entstehung des Schimmels und damit die Frage, wer in rechtlicher Hinsicht die Verantwortung für Schäden zu tragen hat.

■ Architekt Dipl.-Ing. **Stefan Horschler**, Büro für Bauphysik, Hannover; Rechtsanwältin **Elke Schmitz**, Kanzlei Schmitz, Bremen

HOAI-Grundlagen. Aktueller Stand

A-201119 R

Mittwoch, 20.11.2019 (KW 47) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 30.10.2019
Entgelt: 150 / 160 / 180 / 210 €

■ HOAI-Grundlagen und -Struktur ■ Mindest- / Höchstsatz, Rechtswirkung bei Über- / Unterschreitung ■ Anwendungsbereich, Begriffsdefinition ■ Leistungsbilder ■ Unterschied Grund- und Besondere Leistungen ■ Grundlagen des Honorars ■ Ermittlung anrechenbarer Kosten ■ Vereinbarung Honorarsatz, Honorartabellen ■ Ermittlung Honorarzone ■ Bewertung der erbrachten Grundleistungen ■ Honorarzuschläge, Nebenkosten ■ Form und Grenzen der Honorarvereinbarung ■ Honorarvereinbarung für Besondere Leistungen ■ Beispiel einer prüffähigen Honorarschlussrechnung ■ Einwendungen gegen Honoraranspruch ■ Besonderheiten des Honorars der Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten, Stadtplaner und der Fachingenieure Bitte folgende Unterlagen mitbringen: HOAI 2013

■ Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justiziar der Architektenkammer Thüringen, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt

Brennpunkt Vergaberecht. Prüfung und Wertung nationaler und EU-weiter Vergabeverfahren nach VOB/A

251119 R

Montag, 25.11.2019 (KW 48) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 11.11.2019
Entgelt: 150/160/180/210 €

Die Prüfung und Wertung der Angebote sind die wichtigen Stadien eines Vergabeverfahrens die für jeden Auftraggeber, Planer aber auch Bieter von zentraler Bedeutung sind.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern die wichtigsten Problemkreise darzustellen und die Auswirkungen auf die vergaberechtliche Praxis an Hand der neusten Rechtsprechung der Vergabekammern und Oberlandesgerichte aufzuzeigen.

☸ RD **Axel Scheid**, Vorsitzender der Vergabekammer Freistaat Thüringen und Referatsleiter der Nachprüfungsstelle im TLVWA

Leiten und Verleiten. Über die Möglichkeiten der visuellen Kommunikation im Raum

281119 P

Donnerstag, 28.11.2019 (KW 48) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 07.11.2019
Entgelt: 170/180/205/240 €

Visuelle Kommunikation und Architektur sind eng miteinander verbunden. Es gibt Bereiche, die im klaren Bezug zur Architektur stehen, wie beispielsweise Beschriftungen an Gebäuden oder Leit- und Orientierungssysteme. In anderen Bereichen, wie in der Werbung besteht eher ein Miteinander. Dennoch bedingen sie sich gegenseitig. Die Aufgaben dieser verschiedenen visuellen Systeme sind sehr unterschiedlich. Die einen leiten, die anderen verleiten. Dieses Seminar versucht einen ganzheitlichen Ansatz zu vermitteln, wie die verschiedenen Disziplinen stärker miteinander verbunden werden können.

☸ Dipl. Des. **Klaus Hübner**, *studio kw. kommunikationsdesign*, Frankfurt am Main

Planung und Ausführung von Fußböden (II). Bodenbeläge

291119 K

Freitag, 29.11.2019 (KW 48) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 08.11.2019
Entgelt: 170/180/205/240 €

■ Bodenbelagsarten ■ Parkett-/Holzbeläge ■ Stein- und keramische Beläge
■ Rohbetonrestfeuchte – typische Schadensbilder, Lösungen ■ Feuchtigkeitsmessung von Untergründen ■ Absperrung der Estrichrestfeuchte mithilfe von Kunstharz ■ Oberflächenfestigkeit vor Belagsverlegung ■ Einbringen von Spachtelungen ■ Oberflächenvergütende Maßnahmen ■ Trittsicherheit von Fußböden ■ Schadensfälle aus der Sachverständigenpraxis, Lösungsansätze ■ Wertminderung bei mangel- bzw. schadhafte Bodenbelägen

☸ Architekt/Dipl.-Ing. (FH) Dr. **A. Unger**, ö. b. u. v. Sachverständiger für das Estrichlegerhandwerk und für das Bodenlegergewerbe, Donauwörth

VOB/A 2016 – öffentliche Vergabe von Bauleistungen – national. Vorbereitung und Durchführung

A-051219 R

05.12.2019–06.12.2019 ■ 09:00–16:30 Uhr
16 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 14.11.2019
Entgelt: 270/290/320/380 €

Vorbereitung und Durchführung der Vergabe von Bauleistungen unter Berücksichtigung des Thüringer Vergabegesetzes und weiterer landesspezifischer Richtlinien unterhalb der Schwellenwerte.

Bitte folgende Unterlagen zum Seminar mitbringen: aktuelle Fassung GWB, VgV, ThürVgG, ThürVvVerg, VOB/A.

☸ Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justiziar der Architektenkammer Thüringen, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt

Gefahr- und Schadstoffe in Bestandsbauwerken. Auch im Neubau?

101219 K

Dienstag, 10.12.2019 (KW 50) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 19.11.2019
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

Gefahr- und Schadstoffe sind in vielen Bestandsbauwerken an unterschiedlichsten Stellen zu finden. Werden diese nicht rechtzeitig erkannt, kann das zu schwerwiegenden Baubehinderungen bis zum Baustillstand und auch zu explodierenden Baukosten führen. Eine sach- und fachgerechte Ermittlung und Bewertung solcher Stoffe hilft Bauherren, Planern aber auch ausführenden Unternehmen eine allen rechtlichen Vorgaben genügende Baumaßnahme zu planen und durchzuführen. Auch Neubauten können betroffen sein, wenn durch ungeeignete Baumaterialien oder Einwirkungen aus dem Umfeld gefährliche Stoffe in das Bauwerk eingeschleppt werden.

■ Dipl.-Ing. **Ulf-J. Schappmann**, Sicherheitsingenieur und SiGeKo, SIMEBU Thüringen GmbH

Effektive Kommunikation im Entwurfsprozess für mehr Akzeptanz, Transparenz und Qualität von Planungsvorhaben

111219 M

Mittwoch, 11.12.2019 (KW 50) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 22.11.2019
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

Der Entwurf ist die gestalterische Basis jeder Planung, ob als Lageplan, Perspektive, 3D-Modell, Schnittansicht, Skizze oder Grafik. So geläufig diese Tatsache auch ist, so alltäglich sind die Missverständnisse auf der sprachlichen Ebene. Oft werden die Darstellungen von den Beteiligten unterschiedlich gedeutet und bewertet. Die Kommunikation wird dadurch zusätzlich erschwert, die Diskussion verliert an Sachlichkeit. Im schlimmsten Fall gerät der Planungsprozess ins Stocken und der Koordinierungsaufwand erhöht sich. Das Seminar vermittelt praktisches Wissen für diesen Prozess.

■ Dipl.-Ing. **Mario Zander**, Visualisierungsstudio visuz, Berlin

Selbst- und Zeitmanagement. Wie optimieren Sie Ihren ganz persönlichen Arbeitsstil?

131219 M

Freitag, 13.12.2019 (KW 50) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 22.11.2019
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 € ■ maximal 24 Teilnehmer

Architekten und Ingenieure stehen unter starkem Zeit- und Termindruck. Kunden, Geschäftspartner und Behörden fordern ihr Recht. Nichts darf vergessen werden. Oft stellt sich das Gefühl ein, dass die Zeit wie Sand zwischen den Fingern zerrinnt. Wieder nicht alles geschafft, wieder mehr Termine und Aufgaben vorgetragen als erledigt? Und wo bleibt der Privatmensch? Sie lernen Methoden und Techniken des Selbst- und Zeitmanagements kennen, um Ihren individuellen Arbeitsstil zu optimieren und Ihre Zeit, beruflich und privat, wieder in Griff zu bekommen.

■ **Bernd Sehnert**, Kommunikationstrainer, Neuro-Verhandler und Coach, *cbs sehnert*, Werbach

Änderungen in der VOB / A 2019. Das neue Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG)

130120 R

Montag, 13.01.2020 (KW 03) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 19.12.2019
Entgelt: 150 / 160 / 180 / 210 €

VOB / A, Abschnitt 1: Grundsätze der Vergabe ■ Arten der Vergabe ■ Ablauf der Verfahren ■ Eignungsnachweise ■ Vergabeunterlagen ■ Grundsätze der Informationsübermittlung ■ Auftragsbekanntmachung ■ Neue Regelung zu Nachforderung von Unterlagen ■ Wertung ■ Dokumentation, Informationspflicht ■ Vergabe im Ausland ■ Neuerungen und Änderungen im **Thüringer Vergabegesetz:** Sachlicher und persönlicher Anwendungsbereich ■ Erklärungen nach der Tarifreue, der ILO-Kernarbeitsnormen etc. ■ Bestbieterprinzip ■ Verzicht auf Eignungsnachweise ■ Einführung der E-Vergabe im Unterschwellenbereich ab 2020 ■ Berücksichtigung von sozialen oder ökologischen Maßnahmen ■ Vergabespezifisches Mindestentgelt ■ Stärkung des Rechtsschutzes im Unterschwellenbereich

■ **RD Axel Scheid**, Vorsitzender der Vergabekammer des Freistaates Thüringen und Referatsleiter der Nachprüfungsstelle im TLVWA

Bauwerksabdichtung. Die neuen DIN 18531–18535

150120 K

Mittwoch, 15.01.2020 (KW 03) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 19.12.2019
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

Die DIN für Abdichtungen von Bauwerken und Bauteilen wurden umfassend überarbeitet und in fünf neuen Einzelnormen zusammengefasst, die seit Frühjahr 2017 gültig sind. Das Seminar befasst sich mit unterschiedlichen Bereichen der Abdichtungstechnik, die jedoch alle für den Hochbau relevant sind.

DIN 18533: Abdichtungen für erdberührte Bauteile

DIN 18534: Abdichtungen von Innenräumen

DIN 18531: Abdichtungen von nicht genutzten und genutzten Dächern

DIN 18532: Abdichtungen von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton

DIN 18535: Abdichtung für Behälter und Becken

🔸 Beratender Ingenieur Dipl.-Ing. **Gerhard Klingelhöfer**,
ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Pohlheim

Nutzerbedarfsplanung – Marktlücke und Einstieg in den Planungsauftrag

160120 P

Donnerstag, 16.01.2020 (KW 03) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 03.01.2020
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 € ■ maximal 24 Teilnehmer

Die Nutzerbedarfsplanung wurde schon mit der HOAI 2013 der Grundlagenermittlung als Basis vorgeschaltet. Seit 01.01.2018, mit dem novellierten Werkvertragsrecht, erhält die Planung von Bauherrenbedarfen und -zielen für Architekten eine verpflichtende Wirkung. Obwohl es sich nach HOAI um eine dem Bauherren zugeordnete Aufgabe handelt, verpflichtet das BGB den Architekten zur Erstellung einer geeigneten Planungsgrundlage. Für den Architekten bietet sich die Chance auf eine bezahlte Akquise und geht es nicht zuletzt ein unternehmerisches Alleinstellungsmerkmal.

🔸 Architekt Dipl.-Ing. **Horst W. Keller**, DERPLUSARCHITEKT,
Limburg an der Lahn

Erfolgreich präsentieren im VgV-Verfahren. Wie gewinne ich die Jury?

170120 M

Freitag, 17.01.2020 (KW 03) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 03.01.2020
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 € ■ maximal 24 Teilnehmer

Der Erfolg in VgV-Verfahren entscheidet sich nicht selten in der Verhandlungsphase. Der Erfolgswille verleitet oft dazu, die meist zeitlich begrenzten Präsentationen mit unwichtigen Informationen zu überladen. Das Vorhaben scheitert bereits an der Aufnahmefähigkeit der Jury und lässt das eigene Büro in der Masse der Bewerber versinken. Was ist hierfür die erfolgreiche Strategie und welche Inhalte überzeugen die Jury in welcher Darstellungstechnik? Das Seminar gibt Ihnen Hinweise, auf welchem Wege Sie auch in der Verhandlungsphase wichtige Punkte zum Erfolg sammeln.

🔸 Architekt Dipl.-Ing. **Horst W. Keller**, DERPLUSARCHITEKT,
Limburg an der Lahn

Energieeinsparverordnung EnEV – Gebäudeenergiegesetz GEG. Aktueller Stand

E-240120 K

Freitag, 24.01.2020 (KW 04) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 08.01.2020
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

Mit dem GEG werden EnEV, EnEG und EEWärmeG in einem Gesetz zusammengefasst und fortgeschrieben. Das Inkrafttreten des GEG wird im Frühjahr 2020 erwartet. Damit werden für Planer einige Änderungen wirksam. So wird der Erfüllungsnachweis für Energieeffizienz und erneuerbare Energien vereinheitlicht, das Referenzgebäude für Wohngebäude sowie einige Primärenergiefaktoren geringfügig verändert. Das Modellgebäudeverfahren für neue Wohngebäude *EnEV-easy* wird mit GEG fortgeschrieben. Der Nachweis der Anforderungen ist für Quartierlösungen zukünftig gemeinsam möglich. Die Effizienzklassen werden am Primärenergiebedarf bzw. -verbrauch ausgerichtet. Die Möglichkeiten beim Nachweis von Wärmebrücken werden mit DIN 4108 Bbl. 2 deutlich erweitert.

🔸 Dr.-Ing. **Stefan Helbig**, Materialforschungs- und Prüfanstalt an der Bauhaus-Universität Weimar, Bereich Bauphysik

Baugrund in der Planungspraxis. Abnahme und Bewertung bei der Bauüberwachung

270120 K

Montag, 27.01.2020 (KW 05) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 08.01.2020
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

- Grundlagen
- Erkundungstechniken in unserer Region
- Homogenbereiche
- Ausschreibung mit Homogenbereichen
- Homogenbereiche auf der Baustelle
- Überprüfung und Erstellung des LV durch den Baugrundgutachter

🔗 Diplom-Geologe **Uwe Wedekind**, Projektingenieur für Baugrund, Geotechnik und Bauwerksschäden, Ingenieurbüro für Baugrund JACOBI GmbH, Erfurt

Vertragsgestaltung, Honorar- und Kostenplanung bei Umbauten nach neuem BGB

290120 R

Mittwoch, 29.01.2020 (KW 05) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 09.01.2020
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

Ziel des Seminars ist der fachgerechte Abschluss von Planungsverträgen unter Berücksichtigung des neuen BGB. Darüber hinaus wird der sichere Umgang mit Besonderheiten von Leistungs- und Honorarfragen bei Umbauten unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des EUGH zur HOAI ausführlich behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die ordnungsgemäße Honorarberechnung beim Planen und Bauen im Bestand. Zahlreiche Berechnungsbeispiele (auch mitverarbeitete Bausubstanz) und methodische Vorgehensweisen werden vorgestellt. Honorarbezogene Ermessensspielräume werden aufgezeigt, die für Streitbelegungen geeignet sind.

🔗 Architekt Dipl.-Ing. **Klaus-Dieter Siemon**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Architektenleistungen und Honorare, Vellmar bei Kassel / Berlin

Baukosten. Ermittlung und Prognose nach neuer DIN 276:2018-12

A-300120 M

Donnerstag, 30.01.2020 (KW 05) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 10.01.2020
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

Sie müssen nicht wissen, was es kostet. Sie sollten aber wissen, in welchen Punkten Sie es nicht wissen! Architekten verkünden ihren Bauherren die voraussichtlichen Baukosten in verschiedenen Planungsstadien. Bauherren vertrauen gutgläubig den genannten Zahlen. Und dann kommt manchmal alles ganz anders ...

Neben der Erstellung zuverlässiger Kostenermittlungen sind insbesondere die mit der Benennung von Kosten verbundenen Risiken und deren Einschätzung Inhalt des Seminars. In einer Übung kann das erlernte Wissen angewendet werden. Unterschiedliche Methoden der Kostenermittlung werden vorgestellt.

🔗 Architekt Dipl.-Ing. (FH) **Uwe Morell**, DREIPLUS Planungsgruppe Architekten und Ingenieure GmbH, Berlin

AVA – Ausschreibung und Vergabe. Basiswissen nach VOB 2019

A-310120 M

Freitag, 31.01.2020 (KW 05) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 10.01.2020
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 €

Die Ausschreibung von Bauleistungen ist in manchen Büros ein ungeres und damit oft stiefmütterlich behandeltes Thema, das nicht selten zu Nachträgen sowie Bauzeit- und Baukostenüberschreitungen führt. Unzufriedene Bauherren sind die Folge.

Das Seminar soll die Teilnehmenden befähigen, Ausschreibungsunterlagen qualifiziert, vollständig und frei von Nachtragspotenzial zu erstellen sowie Preisspiegel zu interpretieren.

🔗 Architekt Dipl.-Ing. (FH) **Uwe Morell**, DREIPLUS Planungsgruppe Architekten und Ingenieure GmbH, Berlin

VOB/B-Grundlagenseminar

A-050220 R

Mittwoch, 05.02.2020 (KW 06) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 15.01.2020
Entgelt: 150/160/180/210 €

VOB/B als allgemeine Vertragsbedingung ■ Verhältnis zum Bauvertragsrecht nach BGB ■ Fallstricke bei besonderen und zusätzlichen Vertragsbedingungen, unwirksame Klauseln ■ Leistungsbeschreibung, Komplettheitsklausel, Funktionalausschreibung ■ Einheitspreis, Pauschalpreis, Stundenlohn ■ Nachträge/Vertragsstörungen, Bauverzug/Mängel ■ Baubehinderung/Bedenkenanmeldung ■ Kündigung Bauvertrag ■ Insolvenz Unternehmer ■ Beweissicherung ■ Ersatzvornahmen ■ Abschlagsrechnungen ■ Abnahme, Abnahme unter Vorbehalt ■ Aufmaß, Schlussabrechnung und -zahlung, Prüffähigkeit, Fristen ■ Verzug der Fertigstellung, Mängelbeseitigung ■ Voraussetzung/Geltendmachung Vertragsstrafe ■ Sicherheitsleistungen, Erfüllung-/Gewährleistungssicherheit ■ Gewährleistungsansprüche, Kosten, Verjährung ■ Bitte eine aktuelle Fassung von VOB/A und VOB/B mitbringen!

⚡ Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justiziar der Architektenkammer Thüringen, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt

Farbdesign für Architektur und Interieur: Einsatz von Farbe als Gestaltungsmittel zwischen Tradition und Trend

060220 P

Donnerstag, 06.02.2020 (KW 06) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 17.01.2020
Entgelt: 190/200/230/270 € ■ maximal 24 Teilnehmer

Im Seminar werden historische, gegenwärtige und visionäre Farbkonzepte erörtert, um Ansätze für eigene Projekte zu finden. Ein Farbwahrnehmungstraining und das Erlernen von Argumenten verhelfen zu mehr Sicherheit, um eigene Ansätze noch besser umsetzen zu können.

⚡ Dr. **Hildegard KaltheGener**, Designerin, Lorsch

Vergabeverordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen

170220 R

Montag, 17.02.2020 (KW 08) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 31.01.2020
Entgelt: 150/160/180/210 €

Im Seminar werden die Regelungen der VgV erläutert und Antworten zur praktischen Umsetzung gegeben. Die neuen EU-Regelungen, die seit April 2016 als Vergabeverordnung auch in Deutschland gelten und die Regelungen der VOF ersetzt haben, werden behandelt. Die jüngsten Entscheidungen des EuGH, des BGH, der Oberlandesgerichte und der Nachprüfungsstellen werden vom Referenten aufgrund jahrelanger Erfahrungen bei Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer vorgetragen und anhand ausgewählter Beispiele aus der jüngsten Baupraxis dargestellt.

⚡ RD **Axel Scheid**, Vorsitzender der Vergabekammer Freistaat Thüringen und Referatsleiter der Nachprüfungsstelle im TLVWA

Brandschutz im Baudenkmal

180220 K

Dienstag, 18.02.2020 (KW 08) ■ 09:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 29.01.2020
Entgelt: 170/180/205/240 €

Bei der Erarbeitung eines Brandschutzkonzeptes für ein „normales“ Bestandsgebäude stellt sich oftmals die Frage, ob Bestandsschutz besteht, ein Anpassungsverlangen gerechtfertigt werden kann, wie mit Nutzungserweiterungen bzw. -änderungen umzugehen ist und wie die vorgefundenen Bauteile in brandschutztechnischer Hinsicht angemessen zu beurteilen sind. Denkmalrechtliche Aspekte verschärfen die Konflikte, denn Brand- und Denkmalschutz sind gleichrangig zu behandeln. Einerseits ist es weder möglich noch sinnvoll, eine Bewertung anhand heutiger Vorschriften oder Normen vorzunehmen, andererseits wird eine entsprechende Vorgehensweise abverlangt.

⚡ Architekt Prof. Dr.-Ing. **Gerd Geburtig**, Prüflingenieur für vorbeugenden Brandschutz, Planungsgruppe Geburtig, Weimar

Holz als Baustoff. Holzschutz

200220 K

Donnerstag, 20.02.2020 (KW 08) ■ 09:00–16:00 Uhr
Weimar, Bauhaus-Universität Weimar, Coudraystraße 13
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 03.02.2020
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 € ■ maximal 12 Teilnehmer

Holz als Baustoff: ■ Aufbau des Holzes ■ Rohdichte und Feuchtigkeit im Holz: Quellen und Schwinden, Methoden der Feuchtigkeitsbestimmung ■ Holzarten: einheimische und tropische Holzarten und deren Anwendung ■ Gutachter- und Praxisbeispiele
Holzschutz: ■ Baulich-konstruktive Aspekte: DIN 68800-2, Konstruktionsprinzipien ■ Holzschädigende Pilze ■ Holzschädigende Insekten ■ Vorbeugender chemischer Holzschutz ■ Bekämpfender Holzschutz: Normenbezug zur DIN 68800-4 ■ Gutachter- und Praxisbeispiele

■ Dr.-Ing. **Thomas Baron**, Leiter Holzlabor, F. A. Finger-Institut für Baustoffkunde an der Bauhaus-Universität Weimar

Einführung in die Sachverständigentätigkeit. Das Sachverständigengutachten

260220 SV-Kompakt

Mittwoch, 26.02.2020 (KW 09) ■ 09:00–18:00 Uhr
10 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 06.02.2020
Entgelt: 250 / 260 / 295 / 345 €

Im Seminar werden die besonderen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen für die Arbeit als Bausachverständiger erläutert. Darüber hinaus wird der Weg zur öffentlichen Bestellung und gerichtlichen Vereidigung aufgezeigt. Zur Erstattung eines Gutachtens ist eine Ortsbesichtigung zwingend erforderlich. Um dem Vorwurf der Befangenheit entgegen zu wirken, müssen entsprechende Regeln beachtet werden. Das Sachverständigengutachten muss grundsätzliche Anforderungen erfüllen, strukturiert und nachvollziehbar sein. Das Seminar zeigt die Erarbeitung eines Gutachtens am Beispiel auf.

■ Dr.-Ing. **Ulrich Schröter**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Oberdorla

Teilnahmebedingungen (Stand 01.08.2017)

GELTUNGSBEREICH

Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen gelten für alle Veranstaltungen der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH und werden durch den Teilnehmer mit der Anmeldung anerkannt.

ANMELDUNG / INFORMATIONEN

Bitte melden Sie sich online auf www.bauhausakademie.de oder schriftlich über das dort hinterlegte PDF-Formular an.

Falls Sie *nicht* das auf unserer Website veröffentlichte Online- oder PDF-Formular verwenden, geben Sie unbedingt den Namen, die Telefonnummer, die Zuordnung zur Entgeltstaffelung des Teilnehmers sowie die vollständige Firmen- bzw. Rechnungsanschrift an und bestätigen Sie uns: *Ich erkenne die Teilnahmebedingungen des Veranstalters an.* Ihre Anmeldung richten Sie bitte an: Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH

Am Schloss 1, 99439 Ettersburg
Fax: (03643) 742 84 19
E-Mail: info@bauhausakademie.de

Nach dem Eintreffen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Kurz nach dem jeweiligen Anmeldeschluss informieren wir Sie über die Durchführung der Veranstaltung. Sie werden schriftlich eingeladen.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Mit der Einladung zur Veranstaltung erhalten Sie die Rechnung. Das Entgelt ist zum Fälligkeitstermin zu überweisen bzw. in bar vor Ort zu entrichten. Unsere Veranstaltungen sind von der Umsatzsteuer befreit.

ENTGELT

Im Entgelt enthalten sind Seminarunterlagen, Teilnahmebestätigung, kalte und warme Pausengetränke. Auf Schloss Ettersburg besteht die Möglichkeit zum Kauf von Speisen und Getränken.

Reihenfolge der Entgeltangaben:

1. Mitglieder der IKT (alle Fortbildungen) und Mitglieder des VBI-LV Thüringen (nur für Tagesveranstaltungen, nicht für Zusatzqualifikationen)
 2. Mitglieder der AKT sowie anderer Architekten- oder Ingenieurkammern der BRD; Mitglieder des BVS; Mitglieder des VBI-LV Thüringen (für Zusatzqualifikationen)
 3. Angestellte von Mitgliedern der AKT, der IKT, des VBI-LV Thüringen oder des LVS Thüringen; ö. b. u. v. Sachverständige; Angestellte von Mitgliedsunternehmen des BIV Hessen-Thüringen; Angestellte im öffentlichen Dienst; Rechtsanwälte
 4. Gäste
- Die Mitgliedschaft in o. g. Institutionen oder die Zugehörigkeit zu o. g. Gruppen ist durch Bekanntgabe der Mitglieds- bzw. Registrier-Nummer o. ä. zu belegen.

Entgeltermäßigungen können erst ab Erreichen der Mindestteilnehmerzahl gewährt werden. Für Zusatzqualifikationen sind keine Ermäßigungen möglich. **Studierende, Empfänger von ALG und Berufsanfänger** (bis 2 Jahre nach dem erworbenen Studien- bzw. Berufsabschluss) erhalten eine **Ermäßigung in Höhe von 50 % auf das Gäste-Entgelt**. Der Anspruch auf Ermäßigung ist mit der Anmeldung durch Vorlage eines Beleges im Original oder in Kopie nachzuweisen.

STORNIERUNGSBEDINGUNGEN

Die Stornierung bedarf der Schriftform. Maßgeblich ist der Zugang der schriftlichen Erklärung beim Veranstalter. Die Benennung von Ersatzteilnehmern ist möglich.

Bei Stornierung der Anmeldung zu einer Exkursion sind der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH die Kosten zu erstatten, mit denen sie belastet wird.

STORNIERUNGSgebühren

- bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 30 % des Entgelts, mindestens 30 Euro
- ab 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung: 50 % des Entgelts, mindestens 30 Euro
- Nichterscheinen oder nicht rechtzeitige schriftliche Stornierung vor Beginn der Veranstaltung: 100 % des Entgelts

ABSAGE VON VERANSTALTUNGEN

Muss eine Veranstaltung auf Grund zu geringer Nachfrage, wegen Ausfall des Dozenten, höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse abgesagt werden, werden die Teilnehmer umgehend schriftlich informiert. Das bereits überwiesene Entgelt wird auf dem Wege der Kontoüberweisung zurückerstattet. Im Weiteren besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung und Ersatz gleich welcher Art und Höhe.

ÄNDERUNGSVORBEHALTE

Die Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH ist berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für den Teilnehmer nicht wesentlich ändern. Darüber hinaus ist die Akademie berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch andere, hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen. Angaben zum voraussichtlichen Endtermin einer Veranstaltung sind nicht bindend.

HAFTUNG

Eine Haftung im Zusammenhang mit der Durchführung und Organisation der Veranstaltung ist ausgeschlossen. Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Der Gerichtsstand ist Weimar.

Kontakt und Anreise

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH

Am Schloss 1

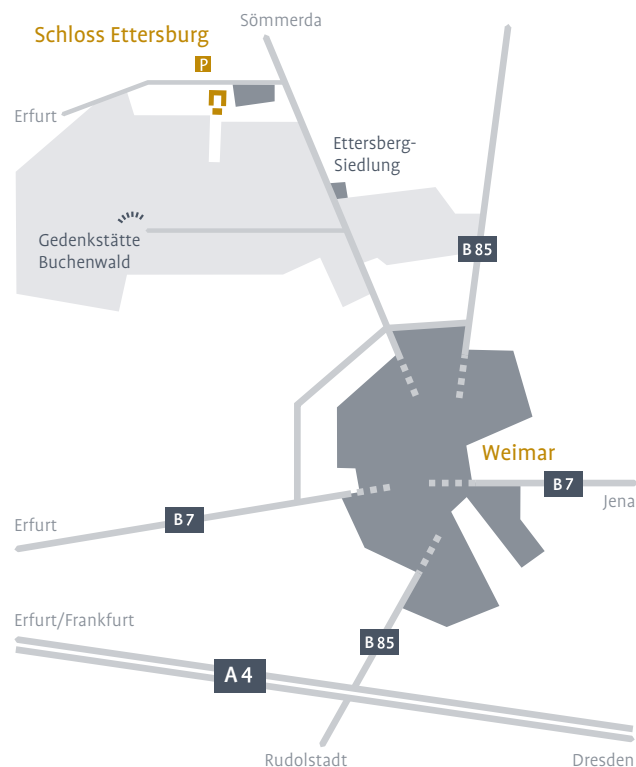
99439 Ettersburg

Telefon: (03643) 742 84 17

Telefax: (03643) 742 84 19

info@bauhausakademie.de

www.bauhausakademie.de



Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit sind personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form ausgeführt. Selbstverständlich sind damit jeweils beide Geschlechter gemeint.

Herausgeberin: Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH · Seminartexte: Referenten · Redaktion: Edith Ehmer, Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH · Redaktionsschluss: 25.06.2019 · Auflage: 6.000 · Lageplan: Papenfuss | Atelier für Gestaltung, Weimar · Layout und Satz: Kohlhaas & Kohlhaas · Gestaltung und Web-Entwicklung, Weimar · Druck: Druckerei Schöpfel GmbH, Weimar

SEMINARE 09/2019–02/2020

16.09.19	Entwurfsvisualisierung – effektiv koordinieren und anleiten
17.09.19	Typische Bauschäden. Feuchteschäden und ihre Ursachen
18.09.19	Toleranzen für Maßabweichungen und optische Mängel
19.09.19	Bauphysik im Holzbau
24.09.19	BIM-Basiswissen für Architekten und Ingenieure
25.09.19	Brandschutz zwischen Wohnungsbau und Pflegeeinrichtung.
27.09.19	Neufassung DAFStb-Hefte 220 / 240 (neu 630 / 631)
27.09.19	Benutzeroberflächen. Materialien in der Raumgestaltung
30.09.19	Neue Bäder, auch im Bestand. Trends, Produkte, Praxis
01.10.19	Planungs- und Ausführungsdetails im barrierefreien Bauen
22.10.19	Bauherrenmanagement. Bauherren gezielt integrieren und koordinieren
23.10.19	Büromanagement für Architekten und Ingenieure
24.10.19	Lüftungskonzepte für Wohngebäude
29.10.19	Das neue Bauproduktenrecht in der Praxis
30.10.19	Systematische Farbplanung in der Architektur: Theorie, Gestaltung, Wahrnehmung
04.11.19	VgV-Verfahren in der Praxis. Grundlagen für den Erfolg bei der Auftragsvergabe
05.11.19	Bauplanung und Bauüberwachung in der Praxis
12.11.19	Bodenmanagement für Stadt- und GaLa-Planer, Projektentwickler
13.11.19	Korrosionsschutz von Stahlbauten
14.11.19	Grüne Architektur. Dach- und Fassadenbegrünung
14.11.19	Schimmelpilzgutachten in der Praxis und vor Gericht
20.11.19	HOAI-Grundlagen. Aktueller Stand
25.11.19	Prüfung und Wertung nationaler und EU-weiter Vergabeverfahren nach VOB / A
28.11.19	Leiten und Verleiten. Über die Möglichkeiten der visuellen Kommunikation im Raum
29.11.19	Planung und Ausführung von Fußböden (II). Bodenbeläge
05.12.19	VOB / A 2016 – öffentliche Vergabe von Bauleistungen – national
10.12.19	Gefahr- und Schadstoffe in Bestandsbauwerken. Auch im Neubau?
11.12.19	Effektive Kommunikation im Entwurfsprozess
13.12.19	Selbst- und Zeitmanagement. Wie optimieren Sie Ihren ganz persönlichen Arbeitsstil?
13.01.20	Änderungen in der VOB / A 2019. Das neue Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG)
15.01.20	Bauwerksabdichtung. Die neuen DIN 18531–18535
16.01.20	Nutzerbedarfsplanung – Marktlücke und Einstieg in den Planungsauftrag
17.01.20	Erfolgreich präsentieren im VgV-Verfahren. Wie gewinne ich die Jury?
24.01.20	Energieeinsparverordnung EnEV – Gebäudeenergiegesetz GEG. Aktueller Stand
27.01.20	Baugrund in der Planungspraxis. Abnahme und Bewertung bei der Bauüberwachung
29.01.20	Vertragsgestaltung, Honorar- und Kostenplanung bei Umbauten nach neuem BGB
30.01.20	Baukosten. Ermittlung und Prognose nach neuer DIN 276:2018-12
31.01.20	AVA – Ausschreibung und Vergabe. Basiswissen nach VOB 2019
05.02.20	VOB / B-Grundlagenseminar
06.02.20	Farbdesign für Architektur und Interieur: Einsatz von Farbe als Gestaltungsmittel
17.02.20	Vergabeverordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen
18.02.20	Brandschutz im Baudenkmal
20.02.20	Holz als Baustoff. Holzschutz
26.02.20	Einführung in die Sachverständigentätigkeit. Das Sachverständigengutachten